



Dorfverein Sprötze e.V.

Sprötzer Dorffest

14. Juni 2014

INHALT

Begrüßung des Veranstalters	Seite 3
Grußwort des Bürgermeister	Seite 4
Der immer aktiver werdende Dorfverein Sprötze	Seite 5
Heimatmuseum-Vierdörfer Dönz	Seite 7
DjemBeeSotona	Seite 8
Musik der besonderen Art aus der Apfelstadt	Seite 9
Harter Name – weiches Herz: Werner Blech	Seite 10
Etwas andere Stellengesuche	Seite 12
Eine Erfolgsgeschichte	Seite 14
MaMiMo	Seite 15
Standübersicht	Seite 16
Der vorletzte Lotse geht von Bord	Seite 19
Bühnenprogramm	Seite 20
Unser Boßelmeister	Seite 22
1-ig ART-ig	Seite 23
Fotowettbewerb für Grundschüler	Seite 24
Danksagungen	Seite 27
Aufgeschnappt...	Seite 29
... so fühlt sich gute Pflege an!	Seite 30
Alt gegen Neu – Alt gewinnt	Seite 32
Freizeitchor tonArt	Seite 33
Große Tauschbörse der Hässlichkeiten „UGLY OR BEAUTIFUL?“	Seite 34
Musikschule Christian Brunke	Seite 35
...und was ist dieses Mal mit Tee...?	Seite 36
Repair Café in Sprötze	Seite 37
©opyright	Seite 38
Immer einen Besuch wert	Seite 39
...letzte Meldungen...letzte Meldungen...letzte Meldungen	Seite 40
Impressionen Dorffest 2013	Seite 41

IMPRESSUM:

Herausgeber:	Dorfverein Sprötze
Verantwortlicher i.S.d.P.:	Peter Noetzel, Sanderfeld 9 , 21244 Buchholz
Layout und Satz:	Matthias Rampmeier, Buchholzer Landstraße 44, 21244 Buchholz
Anzeigen:	Heinz Köhler, Lange Straße 19, 21255 Kakenstorf
Druck:	Beisner Druck, Müllerstr. 6, 21244 Buchholz

LIEBE GÄSTE,



endlich steht der zweite Sonabend im Juni wieder vor der Tür und unser Dorffest kann stattfinden. Wie jedes Jahr haben sich viele helfende Hände bereitgefunden, diese beliebte Veranstaltung zu organisieren.

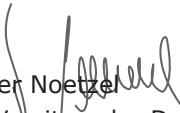
So kann ich Sie im Namen des Dorfvereins und aller Mitwirkenden recht herzlich zu unserem Sprötzer Dorffest begrüßen. Alle haben sich wieder große Mühe gegeben, um Ihnen einen schönen Tag zu bereiten und für jeden Geschmack etwas anzubieten – für Auge, Ohr und Magen.

Wenn Sie sich das Bühnenprogramm oder auch die Standübersicht ansehen, werden Sie feststellen, dass wieder einige bekannte Namen und Attraktionen dabei sind und trotzdem das eine oder andere Neue kennengelernt werden kann. Wir müssen für das nächste Dorffest einige Änderungen einplanen, dann wird es mehrere Neuigkeiten geben. Langweilig wird es nie.

Langweilig sind auch die Vorbereitungsarbeiten nicht. Gespräche mit Künstlern, Schaustellern, Sprötzerern mit ihren Ständen und Aktivitäten, Einarbeitung neuer Ideen und schließlich die Planung und Festlegung auf Stände und Programm – und das alles mit netten, engagierten Helfern. Das ist positiver Stress. Kleine Rückschläge und Enttäuschungen sind dabei schnell vergessen.

Ich wünsche Ihnen und allen unseren Gästen wieder viel Spaß, gute Unterhaltung – nicht nur vor der Bühne, sondern auch an den Ständen und auf den Bänken –, ein echtes Schnäppchen auf dem Flohmarkt und einen harmonischen und sonnigen Tag.

Herzlich willkommen
Ihr


Peter Noetzel

1. Vorsitzender Dorfverein Sprötze



LIEBE SPRÖTZERINNEN UND SPRÖTZER, LIEBE FREUNDE DES DORFFESTES,



auch in diesem Jahr haben die Mitglieder des Dorfvereines ganze Arbeit geleistet.

Der Flohmarkt ist bekannt für seine familiäre Atmosphäre und das Fehlen der meisten „Profis“, die uns mit fernöstlichen Tinnef versorgen würden. Hier werkelt ein erfahrenes Team im Hintergrund, um schon zu unchristlichen Zeiten die Voraussetzungen für einen runden Ablauf zu schaffen. Das Bühnenprogramm bietet den ganzen Tag illustre Unterhaltung.

Zur Einstimmung auf den Tag spielt die Horny Jazz Union. Als Hobby-Tastendrücker freue ich mich ganz besonders auf den boogie-pianierenden, singenden Lehrer Marcus Paquet aus Hamburg, der uns schon im letzten Jahr voll vom Hocker gerissen hatte. Die Appeltown Washboard Worms für einen Auftritt beim Sprötzer Dorffest zu gewinnen, zeugt von gekonntem Organisationsgeschick des Festausschusses im Dorfverein. Eine Kapelle, die sonst ganze Hallen füllt, spielt aus ihrem umfangreichen Repertoire auf der Sprötzer Bühne! Nach einer längeren Pause präsentiert sich auch der Schützenverein wieder mit Lichtpunktschießen (auch für die Jugend erlaubt) und dem zu Bestleistungen auflaufenden Spielmannszug.

Mein ganzer Dank geht daher an die Organisatoren vom ausrichtenden Dorfverein, aber auch an die Standbesetzungen für ihre Phantasie und die Durchhaltebereitschaft. Nicht zu vergessen an die Künstler und die Landfrauen im Rosenhof, sowie an alle Helferinnen und Helfer, die immer, wenn irgend etwas zu klemmen droht, mit Rat und Tat einspringen.

Allen Sprötzerinnen und Sprötzern sowie allen Gästen wünsche ich ein unterhaltsames Dorffest bei bestem Wetter.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'G. Ulrich'.

Gerd Ulrich
Ortsbürgermeister

DER IMMER AKTIVER WERDENDE DORF- VEREIN SPRÖTZE

Unser Dorfverein Sprötze wächst nicht nur an Mitgliedern (inzwischen über 40), sondern auch an Aktivitäten.

Das Dorffest 2013 war wieder ein voller Erfolg: Künstler, Standbesitzer, Flohmarktbesucher, der Festausschuss und bestimmt auch ganz viele Besucher äußerten sich froh und zufrieden. Die Bilder am Ende unserer Dorffestzeitung belegen diese Einschätzung. Das Dorffest verlief harmonisch und die Sprötzer und unsere Gäste waren am späten Abend so geschafft, dass „Graffiti“ trotz guter Darbietung nur eine kleine Zugabe geben musste.

Auch finanziell können wir zufrieden sein, so kann der Zuschuss des Ortsrates für 2014 um € 2.000.- gekürzt werden. Auch dieses Jahr organisieren wir wieder das Dorffest und zusätzlich wird unsere Boßeltruppe einen Nagelbalken für schlagkräftige Kinder, Frauen und Männer bereit halten.

Unsere Kunstaussstellung „Kunst im Garten“ entwickelt sich immer mehr zu einer Ausstellung für Kunst und Kunsthandwerk, was vielleicht einige echte Künstler stört, insgesamt aber bei den Zuschauern sehr gut ankommt. Das gastronomische Angebot wurde wieder sehr gut angenommen, wir waren dem bayrischen Biergartenflair schon sehr nahe.

Interessante DIA-Vorträge von Franz'l Bauernfeind über Alaska und über den Jemen fanden höchste Anerkennung. Seine Wahnsinns-Fotos und die Anreicherung der Berichte mit persönlichen Erlebnissen und Eindrücken machen diese Vorträge zu einem besonderen Erlebnis. Wir werden sie auch in dieser Art fortsetzen. Noch vor den Sommerferien wollen wir die nächste Veranstaltung anbieten.

Das erste Mal unter der Verantwortung des Dorfvereins verlief das „Repair-Café“. Unter der Organisation von Evelien Nissen weckte bereits die Ankündigung großes Interesse und die Veranstaltung wurde dann auch mit über 100 Gästen ein voller Erfolg.



Unsere Boßeltouren entwickeln sich zu einem wahren Renner: wer einmal richtig mitgemacht hat, kommt von dieser Freizeitgestaltung nicht mehr los. Lustig ist es, kaum anstrengend (außer man ist gerade dran, den Bollerwagen bergauf zu ziehen) und je weiter man kommt, desto leichter wird der Bollerwagen, bis Annelie und Christoph Zeyher eine Pause mit leckerem Essen einschieben. Leider können wir die Terminwünsche der Boßelsüchtigen nicht erfüllen, die wollen nämlich jeden Monat boßeln. So beschränken wir uns auf Herbst-, Winter- und Frühjahrsboßeln.

Diese Jahr wollen wir noch eine Fahrradtour für alle durchführen, d.h. für alle Altersklassen ohne Zeitdruck, mit Einkehr und viel Spaß zwischendurch.

Im September folgt wieder unsere Ausstellung „Kunst im Garten“ mit Kunst, Kunsthandwerk und Biergarten.

So wollen wir jedes Jahr etwas Neues zu unseren Angeboten hinzufügen, um damit noch mehr Sprötzer zu erreichen. Wir hoffen auf viele Teilnehmer und auch auf neue Ideen, die wir dann gemeinsam umsetzen können. Auch Nichtmitglieder sind zu allen Veranstaltungen eingeladen. Bis auf die Boßeltouren (Verzehr kostet halt) kann jeder an allen Aktionen ohne Eintritt oder Gebühren teilnehmen. Also, liebe Sprötzer: kommt und macht mit!

Peter Noetzel

HEIMATMUSEUM-VIERDÖRFER DÖNZ

Inzwischen hat sich unser Museum herausgeputzt. Die Rekonstruktion der alten Rauchkate, die ehemals auf dem Platz unter den Linden (Gasthaus Kröger), stand ist nahezu abgeschlossen. Wir sind dabei, das Museum einzurichten.



Die Rauchkate wurde vor mehr als 110 Jahren auf Rollen gesetzt und an den jetzigen Platz in der Niedersachsenstr. 20 gerollt, damit Kröger dort ein Gasthaus bauen konnte. Das Haus erhielt damals einen Halbkeller, einen Schornstein und ein Plumpsklo an der Außenseite. Diese Umbauten waren ein Zeichen der Moderne.

In den sechziger Jahren wurde der Giebel hochgemauert und in dem ehemaligen Stallbereich eine Wohnung eingebaut.

Im Juni 2012 konnte der Verein das Haus erwerben und wir haben uns entschlossen, den Fachwerkgiebel wiederherzustellen, wie es vom Denkmalschutzamt vorgeschlagen wurde. Das Haus hat dadurch wieder sein ursprüngliches Aussehen.

Unsere Ausstellungsräume im Bahnhof haben wir geräumt. Es ist uns gelungen, die Räume wieder an den Eigentümer zurückzugeben, obwohl uns der Mietvertrag noch 4 weitere Jahre gebunden hätte. Jetzt haben wir alle Hände voll zu tun, restliche Arbeiten im Haus müssen erledigt werden, unser Fundus muss nach dem Umzug neu geordnet und eine neue Ausstellung vorbereitet werden. Neue Mithelfer und neue Mitglieder sind uns willkommen.

Beim Dorffest würden wir uns über einen regen Besuch freuen. Gerne zeigen wir Ihnen unser neues Domizil. Das Museum ist von 11-18 Uhr geöffnet.

Dr. Klaus Schuur
(1. Vorsitzender)

DJEMBEESOTONA – TROMMELPOWER MIT WESTAFRIKANISCHEN RHYTHMEN



Andrea Sotona trommelt seit 1999 und hatte Unterricht bei verschiedenen afrikanischen Lehrern (z.B. Kekso L. Diabang aus dem Senegal) und Katja Nill, Trommel- u. Rhythmuslehrerin aus Seevetal. Was einst als Seelenstreichereinheit zusammen mit Tanz in einer traurigen Lebensphase begonnen hatte, wurde ziemlich schnell eine Leidenschaft. Das Eintauchen in die westafrikanische Musikwelt und Kultur verschaffte ihr große Glücksgefühle und schon bald wurde sie von befreundeten afrikanischen Musikern und ihrer damaligen Arbeitsstelle, der Schule am Sandbarg in Jesteburg, ermutigt, die erlernte Fähigkeit weiterzuvermitteln.

Eigentlich ist Andrea Sotona Schulsekretärin, hat zwei erwachsene Söhne, wohnt in Buchholz und war von 2008 bis 2013 mit Kayode Sotona aus Nigeria verheiratet, der eigentlich Geophysiker ist, aber ihre Trommelleidenschaft teilt, unterstützt, bereichert, inspiriert und die „Talking Drum“ ins Haus gebracht hat.

Besonderen Spaß beim Trommeln mit Menschen macht ihr die Kombination mit Gesang, und sie liebt Auftritte mit „ihren“ Trommelkindern und Trommelfreunden, die über die Jahre in wechselnder Besetzung als „DjemBees“ bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen trommeln durften. Seit 2008 treten sie mit Sänger und Talking-Drummer Kayode Sotona auf (wird Kay genannt, englisch ausgesprochen) und nennen sich DjemBeeSotona. Der Name kommt von Djembe, wie die westafrikanischen Trommeln heißen, von Bees wie Bienen, weil sie häufig (und früher noch fleissiger wie Bienen) bei Auftritten die Einnahmen für afrikabezogene wohltätige Projekte sammeln und spenden und Sotona, dem gemeinsamen Nachnamen von Andrea und Kay.

Gesungen und getrommelt werden Rhythmen aus verschiedenen westafrikanischen Ländern und oft wird das Publikum zum Mitmachen miteinbezogen.

Andrea Sotona

MUSIK DER BESONDEREN ART AUS DER APFELSTADT

Inzwischen gibt es die „APPELTOWNS“ aus Appel seit über 30 Jahren und sie werden nicht müde, immer neue Bühnen der Republik zu erobern. Die „APPELTOWNS“ haben auf allen Stadtfesten zwischen Cuxhaven und Flensburg gespielt, standen auf allen Bühnen der bekanntesten Clubs in und um Hamburg, waren beim Hafengeburtstag und Alstervergnügen dabei, gerngesehene Gäste beim Jazzmarathon im CCH und spielen regelmäßig auf dem größten Jazzfestival Europas in Dresden.

Bei den „APPELTOWNS“ wimmert die E-Gitarre, singt der jüngste Waschbrett-Spieler Europas Jerry-Lee-Lewis-Rock 'n' Roll zum hämmernden Piano des professionellen Boogie-Spielers. Es rockt der Banjo-Spieler in schräger Verkleidung auf seiner Mandoline, den Kontrabass zupft ein gestandener Hamburger Jazz-Profi, bringt der Band den Swing und überrascht den Pianisten mit einer vierhändigen Boogie-Performance. Ganz frisch bei den „APPELTOWNS“ ist der Geigenvirtuose Helmut Stuarnig, der mit seinen Solostücken wahre Begeisterungstürme hervorruft.

Ihr Programm enthält filigrane Bluegrass-Stücke ebenso wie Country-Hits, fetziger Rock'n'Roll wechselt mit groovenden Boogie-Nummern. Im Zentrum stehen aber immer noch die traditionellen Skiffle-Stücke der 50er und 60er Jahre, allerdings sehr mitreißend arrangiert. Die „APPELTOWNS“ spielen auf Betriebsfesten, grünen, silbernen und goldenen Hochzeiten, kommen zu Opas 90sten, spielen zu Insolvenzen und bei



Scheidungen, machen ihre launige Musik überall, wo man sie hören möchte. Auch auf Platt!

Und so wird es sein: Die AWW spielen auf unserem Dorffest in voller Besetzung und auf Wunsch auch einzelne Stücke auf Platt.“

Heinz Köhler

HARTER NAME – WEICHES HERZ:

WERNER BLECH



Sprötze hat viele Originale und herausragende Persönlichkeiten. Eine davon ist mit Sicherheit Werner Behrens (auch genannt: Werner Blech), der langjährige Inhaber unserer Tankstelle und Kfz-Werkstatt an der Hannoverschen Straße. Mit Werner sprach ich am Tage nach seiner Geburtstagsfeier.

Peter Noetzel: Erst einmal recht herzlichen Glückwunsch nachträglich zu deinem 75sten. Werner, du bist als Förderer vieler Sprötzer Organisationen bekannt, du unterstützt die Feuerwehr, den Förderverein unserer Kirche, die Vierdörfer Döns und bist auch Förderer des Blasorchesters Sprötze. Warum machst du das alles?

Werner Behrens: Ich bin mit 75 schon recht alt (obwohl, in meiner Familie wird man meist über 90!) und noch recht gesund, da muss man auch schon mal etwas abgeben. Und ich tue das für die, die auch etwas für andere Menschen machen.

Peter Noetzel: Du hast ja nun deine Betriebe abgegeben, was machst du denn jetzt so?

Werner Behrens: Oh, ich habe genug zu tun. Ich pflege mein 3500qm großes Anwesen von Bauer Martens bis zum Kreisel, mit Wald, Blumen und Rasen. Jetzt habe ich mir direkt hinter meinem Grundstück einen kleinen Park angelegt, mit Teich, Steinlandschaft und Pflanzen. In der Vergangenheit habe ich immer noch den Grünstreifen zwischen Martens und dem Kreisel gemäht, das lasse ich jetzt machen, ich finanziere das nur noch.

Peter Noetzel: Du warst ja früher noch richtig aktiv: ich denke dabei an deine Nachrichten auf platt, die du immer zum Vergnügen aller auf Liesel Schreibers Dorfabend vorgetragen hast – und deine Laudatio zum 25jährigen der Arztpraxis Schuur hat auch noch keiner vergessen. Fehlt dir sowas?

Werner Behrens: Na ja, irgendwie schon. Aber auch die Freunde und Bekannten werden älter, manche leben schon nicht mehr, da tritt man dann auch kürzer. Aber teilhaben und miterleben will ich schon noch,

so wie es eben geht.

Peter Noetzel: Du bist ja auch richtig musikbegeistert. Was gefällt dir am besten?

Werner Behrens: Ich liebe alle Musik. Marschmusik, Polka, Operette und wie du, bin ich ja auch ein richtiger Jazz-Fan. Daher freue ich mich auch besonders auf das Dorffest, wenn die Hornys wieder dabei sind und ich Marcus Paquet und die Appeltowns auf der Bühne erleben kann.

Peter Noetzel: Und dann hast du ja noch ein besonderes Hobby!

Werner Behrens: Du meinst meinen Porsche 911 Targa, Baujahr 1976? Der ist jetzt mit seinen 38 Jahren frisch durch den TÜV – ohne Beanstandungen natürlich. Ich bin da sehr konservativ: Ich habe immer noch meine erste Frau, habe gerade meine erste Firma abgegeben und fahre immer noch mein erstes Auto. Jedes Jahr organisiere ich auch eine Busfahrt mit Besichtigung in den Hamburger Hafen – mit allem drum und dran – für gut 50 nette Personen, im Herbst wollen wir zum ersten Mal auch den Hamburger Flughafen besichtigen.

Peter Noetzel: Dann mal viel Erfolg dabei und bleib noch recht lange so aktiv, wie du bist. Vielen Dank für das Gespräch.

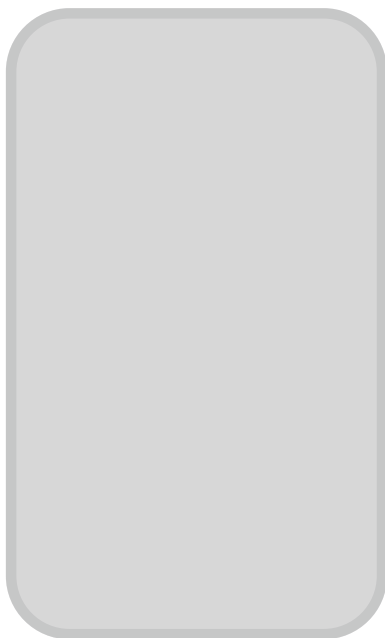
Peter Noetzel



ETWAS ANDERE STELLENGESUCHE

Wir suchen... lesen Sie öfter in Zeitungen und Anzeigen, wenn es um Arbeit und Arbeitsplätze geht. Wir suchen auch – und zwar Nachfolger und Helfer für die Organisation des Dorffestes. Dieses Jahr hat Carmen Bahde uns bei der Standverteilung geholfen, während Anna-Lena Zenner und Birgit Noetzel wieder das Bühnenprogramm gestaltet haben. Wir freuen uns sehr, dass wir für das nächste Jahr Christian Brunke gefunden haben, der mit Anna-Lena zusammen das Bühnenprogramm gestaltet. Neue Ideen und Verbindungen tun uns allen gut.

Die Nachfolgeregelung bei der Organisation des Flohmarktes hat auch gut geklappt: Rainer Buscher organisiert den Flohmarkt wieder zusammen mit Gaby Bendfeldt.



Zusammen mit Carmen Bahde habe ich die Standaufteilung geplant, in der Hoffnung, dass nächstes Jahr ein anderer zusammen mit Carmen diese Tätigkeit übernimmt. Auch hier sind Neuerungen gut vorstellbar, wird sich doch das eine oder andere ändern (es hören einige auf, dafür fangen andere neu an). Wer Lust dazu hat und mit Sprützern und / oder anderen Aktiven gut umgehen kann, sollte sich bei mir melden, ich informiere gerne über diese Tätigkeiten.

Und natürlich suche auch ich einen Nachfolger für die Organisationsleitung des Dorffestes. Auch hier täte uns allen ein Wechsel gut. Da dies nicht von heute auf morgen passieren kann und soll, bin ich gerne bereit, das nächste Dorffest mit einem „Nachfolger“ gemeinsam zu organi-



sieren, damit hier niemand ins kalte Wasser geschubst wird.

Liebe Interessenten, bitte meldet euch! Es ist schlimm, wenn irgendjemand unserem Verein sagen würde: „Dies war das letzte Mal, das nächste Mal ohne mich.“ Es ist besser, diese

Aufgaben gemeinsam und geordnet anzugehen und zu übergeben. Nun zum Verdienst: Geld gibt es nicht, vielleicht Anerkennung und Lob (selten), aber auf jeden Fall Kritik und bessere Vorschläge im Nachhinein. Aber so kennt man das ja. Da ich gerne den Dorfverein weiterführen möchte, stehe ich natürlich jederzeit mit Rat und Hilfe zur Verfügung – aber ich glaube, das ist schnell vorbei, neue Ideen sollen sich durchsetzen und das Publikum soll entscheiden. Also: die eigene Schüchternheit überwinden und das Gespräch mit mir oder einem anderen Mitglied des Festausschusses suchen.

Peter Noetzel



EINE ERFOLGSGESCHICHTE

1991 hat Anja Bliemeister erfolgreich ihre Prüfung zur Frisörmeisterin bestanden. In den darauf folgenden Jahren war sie als Geschäftsführerin erfolgreich tätig. Aber das konnte es noch nicht gewesen sein. Sie hat Mut gehabt und an sich geglaubt. Also fiel irgendwann der Entschluss:

„Ich mache mich selbstständig, ich kann das!“

Aus dieser Idee wurde Wirklichkeit. Am 15. Februar 1999 eröffnete Anja Bliemeister ihren Frisörsalon Haargenau in Sprötze, Unter den Linden 6 A. Seitdem wurde gefärbt, getönt und geschnitten. Klassische- und Hochsteckfrisuren gehören genau wie das Komplettpaket für Bräute, zum Portfolio des Salons. So vielfältig wie das Angebot ist auch die Kundenschaft. Damen und Herren jeden Alters, Teenies und Kinder, alles ist dabei.

Mittlerweile sind es also stolze 15 Jahre, auf die Anja mit ihren beiden langjährigen Mitarbeiterinnen, Elvira Wist und Jutta Blanck, zurückblicken kann. Wahrhaftig, ein schöner Grund zum Jubilieren. So geschah es denn auch am 15. Februar diesen Jahres. Kunden, Mitarbeiter, Freunde und Familie stießen mit Anja auf diese Sprötzer Erfolgsgeschichte an.

Terminvereinbarung:

04186 892616

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag	08:30 – 18:00
Samstag	07:30 – 12:30
Montags	geschlossen

Heinz Köhler

STANDÜBERSICHT

Die **AOK** präsentiert sich und ihre Leistungen sowie Spiele für Groß und Klein erneut in unmittelbarer Nähe unserer **Kreissparkasse**.

Die **Bäckerei Schneider** ist das letzte Mal als Bäckerei auf dem Dorffest und Uli lässt wieder seine Pizzen mit Damenpower und viel Humor servieren.

Die Bühne wird wie immer von **Thomas Götze** geliefert, aufgebaut und betrieben. Alle auftretenden Künstler werden wieder hervorragend betreut.

„Hof Dallmann“ aus Dohren liefert uns dieses Jahr selbstgemachtes Joghurt-Eis mit verschiedenen Zutaten und Früchten, hergestellt aus den bekannten naturbelassenen Milchprodukten der Familie Dallmann.

Der **Dorfverein Sprötze** ist diesmal an mehreren Stellen präsent:

- Festleitung, Jumper-Karten-Verkauf, Künstlertreff in der Mitte
- Die Boßeltruppe veranstaltet ein Preis-Nagel-In-Den-Balken-Schlagen
- Der Toilettenwagen wird diesmal auch von uns gestellt

EDEKA-Schreiber wird den aktuellen Tag der Tauschbörse der EDEKA-Sammelkarten „Entdecke Brasilien“ auf dem Dorffest weiter durchführen.

Die **Fleischerei Ernst** wird wieder unseren Hunger stillen mit verschiedenen leckeren Würstchen, Gyros, Schaschlik, Pommes und mehr.

„Eventpool Burkhard Kastens GmbH“ stellt zur Freude unserer Junggebliebenen den Jumper auf und betreibt ihn auch professionell wie immer.

Der **Förderverein „Kirche für unsere vier Dörfer“** lässt uns Käse und leckeren Wein genießen mit hoffentlich großem Erfolg für den Verein.

Die **Freiwillige Feuerwehr Sprötze** informiert über ihr bevorstehendes Jubiläum, führt eine Geräteschau durch und stellt wieder ihre Spritzwand auf.

Der **Freundeskreis für die Grundschule Sprötze** wird (nicht nur) für die Kinder leckere Waffeln herstellen, einen Resteverkauf von Schulsä-

chen durchführen und eine Tauschbörse der besonderen Art veranstalten: „Hässliches ist schön“ – tauschen Sie Ihre ungeliebten Dinge gegen schon immer gesuchte Raritäten.

Der **Heimatverein-Vierdörfer Dönz** öffnet von 11:00 - 18:00 Uhr seine Türen zur Besichtigung der alten Rauchkate, Niedersachsenstr. 20, die jetzt das neue Domizil des Vereins ist.

Frank Hoppe wird auch dieses Jahr wieder Leberkäs`, Weizenbier, Rattenkiller und Brez´n anbieten, auf das unsere Fans des südlich-exotischen Geschmacks nicht zu kurz kommen.

Jan und seine Freunde sind **die Litauer**, die uns und sich wieder mit ihren Spezialitäten erfreuen. Speisen und Getränke aus Litauen erfreuen sich in Sprötze immer größer werdender Beliebtheit.

Die Johanniter werden über sich und ihre Leistungen informieren und für unsere Kleinen farbige Luftballons bereithalten.

Der **Kindergarten Sprötze** wird mit seinen und anderen Kindern basteln und fröhlich sein.

Der **Kinderspielkreis Sprötze** und der **Waldkindergarten** werden Kinderspiele durchführen und eine Tombola veranstalten.

Die „**Kunstmacher**“ sind Künstler aus Sprötze, die wieder ihre Kunstausstellung im „Rosenhof“ durchführen und gleichzeitig auch einen Fotowettbewerb für Grundschüler organisieren.

Die **Landfrauen** werden uns von 13:00 – 17:00 Uhr wieder ihre leckeren Torten und Kaffee servieren – wie immer im „Rosenhof“.

Die Niederdeutsche Bühne „**de Steenbeeker**“ werben für sich zu unserem Vergnügen mit Drehorgelspiel in passender Zunft.

Andreas Putz erfreut unsere Kleinen erneut mit seinem Kinderkarussell.



Der **Schützenverein Sprötze-Kakenstorf** führt ein Lichtpunktschießen auch für jüngere Schützen – und solche, die es werden wollen – durch. Außerdem zeigt der Spielmannszug seine Instrumente – auch zum Anfassen.

Der **Skatclub „Vermischbar“** macht seinem Namen alle Ehre: Die Mixer vor Ort mischen wieder alles mit und ohne Alkohol für uns und unsere Gäste.

Die **Sparkasse Harburg-Buxtehude** ist auch wieder mit dabei: Neben ihrem Info-Stand wird sie eine Hüpfburg für unsere Kleinen aufstellen und betreiben.

Svajunas Valanciauskas (so heißt **Jan** wirklich!) wird mit Freunden und Familie den Bierwagen in Kooperation mit EDEKA-Schreiber betreiben – so schwungvoll und engagiert wie im letzten Jahr.

Bäcker Weiß veranstaltet wieder sein Glücksrad für die **KKI** und verkauft zusätzlich frischen Butterkuchen und andere Backwaren gegen den süßen Hunger.

Sybille + Gerd Wortmann werden unser Hüftgold wieder pflegen – am Crêpes-Stand und am Mandelwagen. Natürlich können wir das „Überzählige“ auch loswerden beim Dosenwerfen oder beim Pfeilwurf-Spiel.

Annelie Zeyher bietet wieder Kaffeespezialitäten aller Art an – auch mit Keksen.

Christopf Zeyher wird uns wie im letzten Jahr mit schmackhaftem Fleisch vom Grill und dem erfrischenden „Bayreuther Festbier“ verwöhnen, von dem wir schon bei „Kunst im Garten“ so begeistert waren.

DER VORLETZTE LOTSE GEHT VON BORD

Als die CDU-Granden Ortgis Brandt, Günther Burfeind, Werner Kluth, Peter Noetzel und Uli Schneider 1991 beschlossen, ein Frühlingsfest in Sprötze



zu veranstalten, konnte keiner ahnen, dass daraus einmal unser Sprötzer Dorffest in diesem Umfang wird. Leider verstarb Werner Kluth viel zu früh, Günther Burfeind und Ortgis Brandt zogen sich aus der Organisation zurück und sind „nur“ noch gern gesehene Gäste; lediglich „Bäcker-Uli“ Schneider und ich blieben noch übrig. Jetzt verlässt auch Uli diese Runde, und wird in Zukunft als Gast auf unserem Dorffest sein. Zum Abschied habe ich Uli noch einmal vors Mikrofon geholt.

Peter Noetzel: Uli, warum hörst du auf – nicht nur mit dem Dorffest sondern auch mit deiner Bäckerei?

Bäcker-Uli: Weil ich jetzt 65 Jahre alt und Rentner bin und im Leben genug gearbeitet habe. Und im übrigen mache ich ja dieses Dorffest noch mit, meine Pizzen und das Drumherum will ich noch an meine Gäste bringen.

Peter Noetzel: Was machst du denn in Zukunft? Auf der faulen Haut liegen und lesen ist doch nicht dein Ding! Und nur Urlaub geht auch nicht.

Bäcker-Uli: Ich werde Privatier. Mein großer Garten fordert mich schon und mal sehen, vielleicht betätige ich mich auch wieder politisch.

Peter Noetzel: Bleibt ihr denn in Sprötze wohnen?

Bäcker-Uli: Ja, wir bleiben hier in unserem Haus.

Peter Noetzel: Und was ist mit dem Geschäft? Gibt es einen Nachfolger?

Bäcker-Uli: Nein, wir planen, die Verkaufsräume an einen Unternehmer zu vermieten, der nach Sprötze passt. Vielleicht bauen wir die Backstube mit den Nebenräumen ja zu Wohnungen um – mal sehen, was sich so ergibt. Eine Backproduktion kommt hier auf keinen Fall rein.

Peter Noetzel: Und was macht dann deine Hanne?

Bäcker-Uli und Hanne lachend: erst einmal Urlaub, Hanne am liebsten recht lange. Und wie lange machst du das Dorffest noch?

Peter Noetzel: Ich hoffe, recht bald einen Nachfolger zu finden, damit wir wieder wie früher gemeinsam feiern können.

Peter Noetzel



BÜHNENPROGRAMM

11:00 „Horny Jazz Union“

Jazz-Frühschoppen – Unterhaltung für alle

14:00 Begrüßung

Ortsbürgermeister und Veranstalter begrüßen die Gäste

14:15 „©opyright“

Jugendliche Pop & Rock-Coverband aus Buchholz und Umgebung

14:30 TSV Sprötze: JazzDance – Teil 1

Jazz-Kids (5-7 Jahre), Ballett-Base (ab 12 Jahren) und Jazz-Newbies (7-10 Jahre)

„Egal, ob groß, ob klein: wir freuen uns, dabei zu sein!“

(Leitung: Anna-Lena Zenner, Mithilfe: Hanne Nissen)

14:45 Grundschule Sprötze-Trelde: Schulchor

„Sommerliche Lieder“ (Leitung: Christiane Niemöller)

15:00 TSV Sprötze: Judo

Vom weißen bis schwarzen Gürtel – Kinder und Jugendliche zeigen ihr Können auf der Matte

(Leitung: Dennis Herpel)

15:15 TSV Buchholz 08: „Joey Jumper – Rope Skipping

Seilspringen der besonderen Art von Jumpern ab 8 Jahren

(Leitung: Romy Torpus)

15:30 Schützenverein Sprötze-Kakenstorf: Spielmannszug

„Bunte Mischung“ – vom Marsch bis zur Filmmusik

(Leitung: Mirko Gerberding)

16:15 TSV Sprötze: JazzDance –Teil 2

JazzBase (12-14 Jahre), JazzJuniors (10-12 Jahre) und JazzAdvanced (ab 13 Jahren)

(Leitung: Anna-Lena Zenner, Mithilfe: Hanne Nissen & Melina Röder)

16:30 Die „Kunstmacher“ aus Sprötze: Fotowettbewerb

Preisverleihung des Fotowettbewerbs für Grundschüler
(Leitung: Sylvia Itzen)

16:45 Musikschule Christian Brunke: Potpourri

Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 15 Jahren beweisen ihr
musikalisches Können von Gitarre bis Keyboard
(Leitung: Christian Brunke)

17:30 „DjemBeeSotona“: Westafrikanische Rhythmen Teil 1

Trommelpower lädt zum Mitschwingen und Singen ein
(Leitung: Andrea Sotona)

18:00 Freizeitchor „tonArt“ aus Buchholz

Von Rock + Pop bis Weltmusik; von Elvis bis Rammstein: Es ist für
jeden was dabei.
(Musikalische Leitung: Matti Pakkonen, Leitung: Britta Meyer)

18:30 „DjemBeeSotona“: Westafrikanische Rhythmen Teil 2

Es darf weiter geschwungen und gesungen werden
(Leitung: Andrea Sotona)

19:00 Boogie-Boy „Marcus Paquet“

Summertime Boogie bei uns in Sprötze, dazu Blues und Rock nach
Lust und Laune

20:00 „Appeltown Washboard Worms“: Musik und Unterhaltung

Boogie Woogie, Skiffle, Rock und... und... und... alles handgemacht

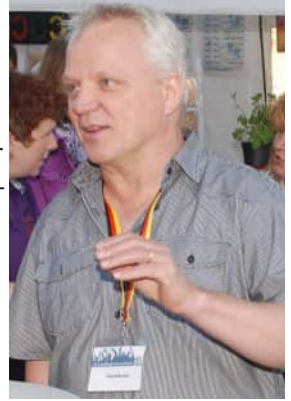
23:00 Musikalischer Ausklang

Konservenmusik ohne Blech



UWE WENTZIEN

Uwe Wentzien, dem „Boßelmeister des Dorfvereins“, begegnet man, wie jedes Jahr, auch 2014 wieder auf dem Dorffest. Er wird an seinem Nagelbalken stehen und das bunte Treiben um sich herum genießen. Der gebürtige Mienenbütteler, der beruflich als Betriebsaufsicht im Briefzentrum Hamburg Süd tätig ist, engagiert sich gern und oft für unser schönes Dorf, so kann man ihn auch bei vielen Spielen des SG Estetal treffen. Dass für so viel Ehrenamt noch Zeit bleibt, ist eigentlich verwunderlich, ist Uwes Freizeit doch knapp bemessen: Er ist stolzer St. Pauli-Dauerkarten-Besitzer, begleitet seine jüngste Tochter regelmäßig zur 2. Damen Jesteburg, unterstützt den SG Estetal, wühlt im Garten oder verkriecht sich auch manchmal 'ne Stunde, um seiner heißgeliebten Gitarrenmusik zu lauschen.



Was Uwe tut, das tut er mit Leidenschaft, damit der Zusammenhalt im Ort und der Gemeinschaftssinn nicht einschlafen.

Seinen Leitspruch können wir uns dabei alle zu Herzen nehmen: Es heißt nicht: „Wir müssen.“, sondern: „Wir machen!“.

Wiebke Rampmeier

1-IG ART-IG

IST ES EINZIG...? IST ES ART? IST ES ARTIG...?
MACHEN SIE SICH SELBST EIN BILD!

Im Rahmen des Dorffestes Sprötze, freuen sich die Kunstmacher am Samstag den 14. Juni 2014 ab 11 Uhr im ROSENHOF (Saal), wieder neue Arbeiten von

Roswita Foth, Aquarell und Kritzeleien

Heidi Herfurth, Acryl

Anne Beecken, Farben in abstrakt

Marianne Bode, Aquarell und Drucke

Birgit Pätzold, Acryl

Haus Osterberg – kunsttherapeutische Werke, Leitung Clara Puls

Sylvia Itzen, Holzskulpturen

und die Foto`s aus dem **Wettbewerb**
zu präsentieren.

Frisch gestärkt durch Kaffee und Kuchen laden wir sie herzlich ein uns im Rosenhof ...direkt neben den Landfrauen....zu besuchen.

Achtung..... mitmachen.....

Neu ist in diesem Jahr unser **Fotowettbewerb**. Eigentlich sollte es ein Malwettbewerb werden, aber an den neuen Medien kommen auch wir nicht mehr vorbei. Die Kiddies von heute werden damit groß.

Wir sind schon ganz gespannt auf die tollen Bilder, und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Wir freuen uns auf euer/ihr kommen
Sylvia Itzen



FOTOWETTBEWERB FÜR GRUNDSCHÜLER NEUE MEDIEN

Ob Portrait- oder Makrofotografie oder einfach nur ein gelungener Schnappschuss. Der fotografischen Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Zeigt uns welchen besonderen Moment ihr festhaltet. Selbstverständlich können auch gemalte Bilder abfotografiert werden.

Wer darf mitmachen und wie viele Bilder dürfen eingereicht werden?

Am Fotowettbewerb darf jeder teilnehmen der die Grundschule besucht und zwischen 5 und 10 Jahren alt ist, selbst aufgenommene Fotos besitzt und diese gerne in einem Wettbewerb präsentieren möchte. Pro Teilnehmer kann leider nur ein Bild eingereicht werden.

Wer entscheidet?

Unsere Jury setzt sich aus erfahrenen Mitwirkenden zusammen. Die Jury sind sie! Jeder darf mitentscheiden und hat eine Stimme. Alle Fotos haben die Chance einen Preis zu gewinnen.

Die Preise werden freundlicher Weise durch die Firma EDEKA Schreiber gesponsert. Einen ganz herzlichen Dank dafür!

Und wie funktioniert es?

Die fertigen Bilder (Rückseitig mit Namen, Anschrift und Alter versehen), im Format 10 x 15 cm bis spätestens Mittwoch 11. Juni 2014 bei EDEKA Schreiber in den dafür vorgesehenen Kasten einstecken.

Am Samstag den 14. Juni in der Zeit von 11-15 Uhr mit der ganzen Familie in die Kunstaussstellung und zur Präsentation der Fotos in den Rosenhof kommen, und das schönste Bild auswählen.
Das Foto mit den meisten Stimmen gewinnt!

Der ersten 3 Gewinner werden auf der Bühne gegen 16:30 Uhr bekannt gegeben.

Mitmachen!
und viel Glück! Sylvia Itzen



DANKE, VIELEN DANK, RECHT HERZLICHEN DANK...

... am liebsten möchte ich diesen Dank noch weiter steigern für all die Menschen, die mir bei der Organisation des Dorffestes geholfen haben – mit Übernahme von Aufgaben, Ideen, Arbeiten, Genehmigungen und anderen Hilfen. Wahrscheinlich fühlt sich der eine oder die andere übergangen, wenn er/sie nicht namentlich genannt wird, aber das würde den Rahmen dieser kleinen Zeitung sprengen. Trotzdem will ich wieder einigen Helfern und Unterstützern persönlich danken, ohne die das Dorffest in dieser Form bestimmt nicht stattfinden könnte:

Anna-Lena Zenner hat wieder einmal einen großen Teil des Bühnenprogramms zusammen mit meiner Birgit geplant und organisiert sowie die Auftritte so koordiniert, dass nicht eine Minute Langeweile entstehen kann. Carmen Bahde hat viele der Standbetreiber angesprochen und die Standverteilung damit gut vorbereitet. Heinz Köhler und Matthias Rampmeier waren erneut für die Dorffestzeitung zuständig, sowie für die Anzeigen und Bilder. Jens Tasche wird wieder für den Strom und unsere bunte Festbeleuchtung sorgen und Thomas Götze für den Aufbau der Bühne sowie die hervorragende Betreuung der Künstler vor und während ihres Auftritts.

Auch möchte ich mich bedanken bei den aktiven Mitgliedern des Dorfvereins, die Karten verkaufen, Standdienst machen, aufbauen und wegräumen; dort vor allen Dingen bei Daggi Bauernfeind, die immer da ist, wenn



man sie braucht und neu, bei der Boßeltruppe, die dieses Jahr den Nagelbalkenstand organisiert. Mein Dank gilt auch der Stadtverwaltung Buchholz und den Stadtwerken für ihre Unterstützung sowie allen Bürgern, die uns mit Rat und Tat zur Hilfe stehen.

Danke, danke, danke... bis ich im nächsten Jahr wieder sage: bitte, bitte, bitte...

Peter Noetzel

AUFGESCHNAPPT...

In meiner Eigenschaft als Schriftführer im Dorfverein muss ich auf Versammlungen ja immer genau hinhören, was gesagt wird. Das kann dazu führen, dass ich etwas höre, was so nicht für's Protokoll gedacht ist. So geschehen, als wir unser im Entstehen befindliches Programm vorgestellt haben. Da kam aus dem Hintergrund, mehr oder weniger leise, Kritik an unserer Musikauswahl.

„Wieder mal Musik für Senioren“, war deutlich zu hören.

Schade, ich habe nicht reagiert. Dabei ist es doch für alle schnellzüngigen Kritiker eine tolle Möglichkeit, es besser zu machen, den richtigen Geschmack für alle zu treffen. Die Bands zu engagieren und dabei im Preisgefüge zu bleiben. Wir suchen nämlich händeringend nach Aktiven, die sich einbringen, die mitarbeiten, gestalten und Kritik dürfen sie auch ganz alleine einstecken!

Also, wenn Du es jetzt liest, Du weißt schon, Du bist gemeint, bitte sofort melden und helfen, nicht nur meckern!

Wenn Sie den Dorfverein unterstützen wollen, ohne jedoch selbst Mitglied zu werden, können Sie dies gerne mit einer Spende tun für den Dorfverein Sprötze e.V., IBAN DE78207500000090271735, BIC NOLADE21HAM. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Heinz Köhler



... SO FÜHLT SICH GUTE PFLEGE AN!

Nach diesem Motto arbeiten mein Team und ich seit unserer Eröffnung vor gut zweieinhalb Jahren. Mittlerweile habe ich zehn sehr engagierte Mitarbeiter. Insgesamt besteht das Team aus sechs examinierten Kräften, drei Pflegehelferinnen und einer Auszubildenden, die alle hervorragende Arbeit leisten. Deshalb an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle! Ihr seid ein tolles Team!

Weiterhin möchte ich mich hiermit bei unseren Klienten, sowie den Ärzten und Apotheken für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Neben einer liebevollen und professionellen Pflege lege ich besonderen Wert auf umfassende und kompetente Beratung. Dafür kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause, dies ist einer unserer kostenlosen Services für Sie!

Mein Team und ich freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!

Almut Christ

KEINE ANGST VOR DEM COMPUTER: WIE AUCH SENIOREN FIT WERDEN

VON SENIOREN FÜR SENIOREN – MIT SPASS UND GLEICHGESINNTEN LERNEN

Mit dem Computer einen Brief schreiben, eine Weihnachtskarte selbst gestalten, Fotos bearbeiten, sich über Emails austauschen, bei Ebay Dinge fürs Hobby ersteigern, im Online-Shop nach Schnäppchen suchen oder mit den Enkelkindern kostenlos über Bildtelefon sprechen? Kein Problem – wenn man's kann. Auch für Senioren ist die Computerwelt kein Buch mehr mit sieben Siegeln. Denn Senioren werden immer „jünger“, nehmen mehr am gesellschaftlichen Leben teil und engagieren sich in sozialen Fragen oder wirken in Vereinen aktiv mit. Das Arbeiten mit dem Computer unterstützt dabei den Austausch mit Anderen und bereichert die Gestaltung des Tagesablaufs.

Inzwischen haben viele Menschen bereits im Berufsleben erste Erfahrungen mit dem Computer gesammelt – zumeist aber mit firmenspezifischen Anwendungen. Und nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben möchten sie es dann doch noch einmal wissen: Wo kann ich mein Computerwissen verbessern? Kann ich als Senior da überhaupt mithalten?

Seniorengerechtes Lernen mit Gleichgesinnten, die sich gerne in der Gemeinschaft ohne Hast und Eile Computerwissen aneignen möchten – das genau ist das Konzept, mit dem der „Förderverein Computerbildung, SeniorenComputertraining e.V.“ seit nunmehr sechs Jahren Computerwissen erfolgreich vermittelt und damit Senioren die Möglichkeit eröffnet, mehr am gesellschaftlichen Leben teil zu haben. Wer gerne mal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Förderverein Computerbildung, Seniorencomputertraining

Mühlenweg 24, 21244 Buchholz-Sprötze

Tel: 04186 247659

E-Mail: computerbildung@gmail.com

Web: www.senioren-computertraining.de

Manfred Lohr

DER FREIZEITCHOR „TONART“ AUS BUCHHOLZ STELLT SICH VOR

Der Chor wurde vor 4 Jahren von Britta Meyer gegründet. Sie wollte einen Raum schaffen für Menschen die ihre Begeisterung für Musik teilen, und das ist ihr gut gelungen.



Zur Zeit beträgt die Mitgliederzahl 36 im Alter zwischen 30 und 70 Jahren. Geprobt wird jeden Donnerstag von 20.00 - 21.45 Uhr in der Theaterwerkstatt, Neue Straße 6 in Buchholz. Musikalisch wird der Chor professionell von Matti Pakkanen geleitet. Dieser hat

Gesangspädagogik studiert und eine abgeschlossene Chorleiterausbildung. Gemeinsame Auftritte z.B beim alljährlichen Stadtfest Buchholz in der St. Paulus Kirche oder ein Chorwochenende, wo intensives Stimmtraining angesagt ist, lassen den Chor zusammenwachsen.

Das Repertoire beinhaltet Stücke aus Rock, Pop und Weltmusik. Ob Elvis, Luis Armstrong, Couldplay oder Ramstein, es ist für jeden etwas dabei.

Britta Meyer



GROSSE TAUSCHBÖRSE DER HÄSSLICH- KEITEN „UGLY OR BEAUTIFUL?“

AM STAND DER GRUNDSCHULE SPRÖTZE-TRELDE



Bringt uns Eure aus der Mode gekommenen Dekoartikel, Eure überflüssigen Souvenirs, Geschenke von Schwiegermutter, versehentlich gekaufte Scheußlichkeiten, Kitschartikel und tauscht sie ein gegen etwas evtl. für Euch Schönes von anderen.

Bringt uns das, was Ihr verschenken, aber selbst nicht bekommen möchtet. Aber nichts, was lebt oder zum Anziehen ist.

Jeder mitgebrachte Gegenstand erhält ein Kärtchen, auf dem der ursprüngliche Besitzer den Grund nennt, warum er sein Objekt weg-tauschen möchte.

Kerstin Gehring

MUSIKSCHULE CHRISTIAN BRUNKE

Hallo und guten Tag,

mein Name ist Christian Brunke, grad 50 geworden und lebe mit meiner Frau und zwei süßen Kindern (5 und 7 Jahre alt) seit 2001 in Sprötze.

Nachdem ich einige Jahre als Lehrer in einer großen privaten Buchholzer Musikschule tätig war, gründete ich 2007 meine eigene Einrichtung, in der ich mit viel Freude die Instrumente Klavier, Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Saxophon unterrichte. Ferner biete ich das Instrumentenkarussell an, in dem sich jüngere Kinder (ab 5 Jahren) an den o.g. Instrumenten ausprobieren können, um vielleicht später eines dieser Instrumente „richtig“ zu erlernen. Des weiteren arbeite ich in der Jesteburger Jugendhilfeeinrichtung „Forellenhof“ als Musikpädagoge und



betreue dort zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ausgeprägter Schuldistanz. Außerdem bin ich regelmäßig in den Hamburger Hotels als Pianist tätig und biete in verschiedenen Konstellationen Livemusik an.

Auf dem Sprötzer Dorffest werde ich auf Wunsch der Veranstalter eine halbe Stunde lang mit einigen SchülerInnen Ausschnitte unserer Arbeit in Form von diversen Songs präsentieren, um dann – als großes Finale – den Klassiker „Lady in black“ mit allen Mitwirkenden zu interpretieren. Die jungen Damen und Herren freuen sich schon sehr und sind entsprechend aufgeregt...

Wir alle sehen mit Spannung diesem Event entgegen und verbleiben bis dahin mit „musikalischem Gruß“

Christian Brunke



...UND WAS IST DIESMAL MIT TEE...?

Passend zur warmen Jahreszeit hat uns Waltraud Baumgarten diesmal etwas über Eistee erzählt und wie diese erfrischende Köstlichkeit mit Ronnefeldt Tee richtig zubereitet wird. Grundsätzlich wird dafür der Tee für doppelt stark aufgebraut. Da man Eistee ja nicht Tassenweise, sondern in größeren Mengen vorbereitet, gehen wir mal von 1 lt. aus. Dafür werden ca. 7 Esslöffel Tee verwendet. Der Tee wird mit sprudelnd kochendem Wasser aufgegossen und sofort nach der angegebenen Ziehzeit über Eiswürfel gegossen, sozusagen schock gekühlt. Das sorgt dafür, dass schwarzer Tee nicht nachbittert, sofort trinkfertig kühl ist, sein Aroma und seine klare Farbe behält. Serviert wird der Tee in Longdrink Gläsern, in die max. 2-3 Eiswürfel gegeben werden, damit der Tee nicht verwässert wird.

Hier noch einige Rezeptideen von Waltraud, „Walli“ Baumgarten:

1. RONNEFELDT SOMMERMÄRCHEN® 2014 doppelt stark aufbrühen.

In die Longdrink Gläser füllen und Erdbeersaft hinzugeben. Mischung: $\frac{3}{4}$ Tee, $\frac{1}{4}$ Erdbeersaft. Als leckere Variante kann der Tee aber auch mit Blue-Curaçao-Sirup und Ginger Ale abgeschmeckt werden.

2. RONNEFELDT SCHARFE KIRSCHE doppelt stark aufbrühen. In die Longdrink Gläser füllen, mit Ananassaft und Maracuja-Sirup auffüllen. Mischung: $\frac{3}{4}$ Tee, $\frac{1}{4}$ lt. Ananassaft und 2 TL Maracuja-Sirup.

3. RONNEFELDT HIMMLISCHE ZITRONE doppelt stark aufbrühen. In die Longdrink Gläser füllen und Waldmeister-Sirup hinzugeben. Verfeinert wird diese Erfrischung mit Blue-Curaçao-Sirup. Mischung: $\frac{3}{4}$ Tee, 2 $\frac{1}{2}$ EL Waldmeister-Sirup und 1 TL Blue-Curaçao-Sirup. Oder die Variante mit $\frac{1}{2}$ Tee, 1 EL Maracuja-Sirup, 4 EL Erdbeersaft. Das Glas dann mit Schwepes Californian Citrus Summer auffüllen.

Ein tolles Dorffest und einen schönen Sommer wünscht Waltraud Baumgarten

REPAIR CAFÉ IN SPRÖTZE



Am 10. Mai gab es die erste Ausgabe des Repair Cafés in den Gemeinderäumen der Kreuzkirchengemeinde und sie war ein voller Erfolg. Über 100 Besucher ließen dort um die 50 kaputte Gegenstände reparieren. Besonders beliebt waren die Fahrradwerkstatt und die Unterstützung im Elektro-

bereich. Nicht alles konnte wieder instand gesetzt werden, dennoch waren die meisten Besucher zufrieden. Die gemütliche Atmosphäre und die vielen leckeren Kuchen am Buffet trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Ein Repair Café ist ein kostenloses Treffen, bei denen die Teilnehmer durch die Hilfestellung anderer ihre kaputten Gegenstände selbsttätig reparieren können, oder diese durch Helfer reparieren lassen. Besucher des Repair Cafés bringen ihre beschädigten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände mit. Ehrenamtliche Tüftler, Bastler und Näher/-innen stehen den Besuchern kostenlos bei allen möglichen Reparaturen helfend zur Seite.

Das nächste Repair Café in Sprötze findet statt am 18.10.2014 von 12:00 bis 16:00 Uhr, wiederum in den Gemeinderäumen der Sprötzer Kreuzkirchengemeinde (Kirchenallee 15).



Für Fragen, oder falls Sie das nächste Repair Café unterstützen möchten, erreichen Sie Evelien Nissen telefonisch unter 04186 888787 oder per Mail unter: repaircafesproetze@gmx.de



Allgemeine Hintergrundinformationen gibt es unter www.repaircafe.de

Aktuelles zum Repair Café Sprötze: www.facebook.com/repaircafesproetze

Träger des Repair Cafés Sprötze ist der Dorfverein Sprötze e.V.

Evelien Nissen

©OPYRIGHT



Wir sind die Band ©opyright und spielen in dieser Konstellation seit ungefähr einem Jahr. Wir sind zwischen 14 und 21 Jahren jung und haben uns in der Musikschule (Ren Do Schule in Buchholz) zusammengefunden und werden dort monatlich von professionellen Musikern unterstützt.

Momentan covern und spielen wir zusammen Pop und Rock Musik und sind dabei unsere eigenen Songs zu schreiben.

Melina Röder

IMMER EINEN BESUCH WERT

HOF OELKERS

Eingebettet in die Weihnachtsbaumkulturen findet man den Hof Oelkers direkt an der B3 –auf dem Weg von/nach Sprötze zur Autobahnauffahrt Rade.

Auf dem Hof gibt es für Groß und Klein, Jung und Alt etwas zu erleben. Im Hofcafé /- Restaurant warten neben einem täglichen großen Frühstücksbuffet (9.00 – 11.30 Uhr) auch leckere regionale Speisen und hausgebackene Torten und Kuchen auf die Gäste. Gebummelt und gestöbert werden darf im 300 m² großen Hofladen mit seinem umfassenden Angebot von frischer Ware von Lieferanten aus der Region, über Spezialitäten bis hin zu Geschenk- und Dekorationsartikeln rund um Haus und Garten. Neben den beliebten Buchsbäumen aus eigenem Anbau warten auch eine Vielzahl an Blumen- und Gartenartikeln auf Sie. Der große, weitläufige Kinderspielplatz lädt ebenso zum verweilen ein, wie im Sommer die große Terrasse.

Schauen Sie gerne auch in die Jahresprogramme oder informieren Sie sich im Internet über das vielfältige Angebot wie Themenabende, Kochkurse, Brunchs oder Hoffeste und Ausstellungen. Das Hof Oelkers Team ist von Montag bis Sonntag von 9.00 – 18.00 Uhr für Sie da.

Monika Laser

...LETZTE MELDUNGEN...LETZTE MELDUNGEN...LETZTE MELDUNGEN

Was in den letzten Tagen noch in der Redaktion ankam:

Nachdem am 1. Mai viele Sprötzer Frauen sich über den langen Hexenritt auf dem Besen in den Harz zur Walpurgisfeier beklagt hatten, beschloss der Ortsrat spontan, im nächsten Jahr auch auf dem Brunsberg eine Walpurgisnachtfeier einzurichten und den Hexensprung vom Brunsberg auf den kleinen Brunsberg durchzuführen. Jede Hexe, die mit Hut und Besen auf dem Brunsberg erscheint, erhält vom Bürgermeister ein stärkendes Hexengetränk. Für andere Männer ist der Brunsberg dann gesperrt, erst nach dem Hexensprung darf am kleinen Brunsberg in den Frühling getanzt werden.

Nachdem die meisten Sprötzer dem Rauchen abgeschworen haben (auch der Ortsrat) wird festgelegt, dass ab dem 1. Januar 2015 die gesamte Ortschaft rauchfrei sein wird. Die einzigen „Raucherinseln“ sind dann die Shell-Tankstelle, die Schule, die Kindergärten, Heizöl-Kröger und das Wartezimmer von Dr. Ehlers.

Um eine fehlende Diskothek in Sprötze zu ersetzen, wird auf Antrag des Ortsrates die Deutsche Bahn die Bahnschwellen im Bahnhofsbereich noch einmal neu verlegen. Sie werden so gestaltet werden, dass die vorbeifahrenden Züge – je nach Gewicht, Länge und Geschwindigkeit – Melodien erzeugen werden. Bei der Häufigkeit der Zugdurchfahrten ist dann fast ständig kostenfreie Musik zu hören. Getanzt werden kann auf dem Bahnhofsvorplatz, die gastronomische Betreuung übernehmen die Bewohner des Bahnhofes.

Unser Bahnhofstunnel ist oft verdreckt und müsste gereinigt werden. Nachdem eine Reinigungssteuer oder ein Sauberkeits-Soli vom Ortsrat einstimmig abgelehnt wurde, steht bei der nächsten Ortsratssitzung die Abstimmung über einen „freiwilligen“ Reinigungseinsatz aller Sprötzer Haushalte an. Abwechseln soll je ein Haushalt vör de Bahn und ein Haushalt achter de Bahn zu jedem Wochenende den Tunnel fegen und die Wände um die Bilder herum nass reinigen. Die Kunstmacher aus Sprötze sind davon befreit, sie kümmern sich um die Reinigung der Bilder.

Peter Noetzel

IMPRESSIONEN DORFFEST 2013





